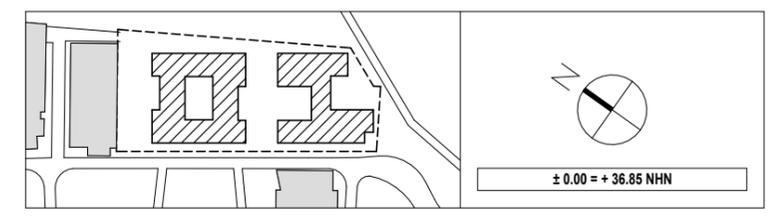
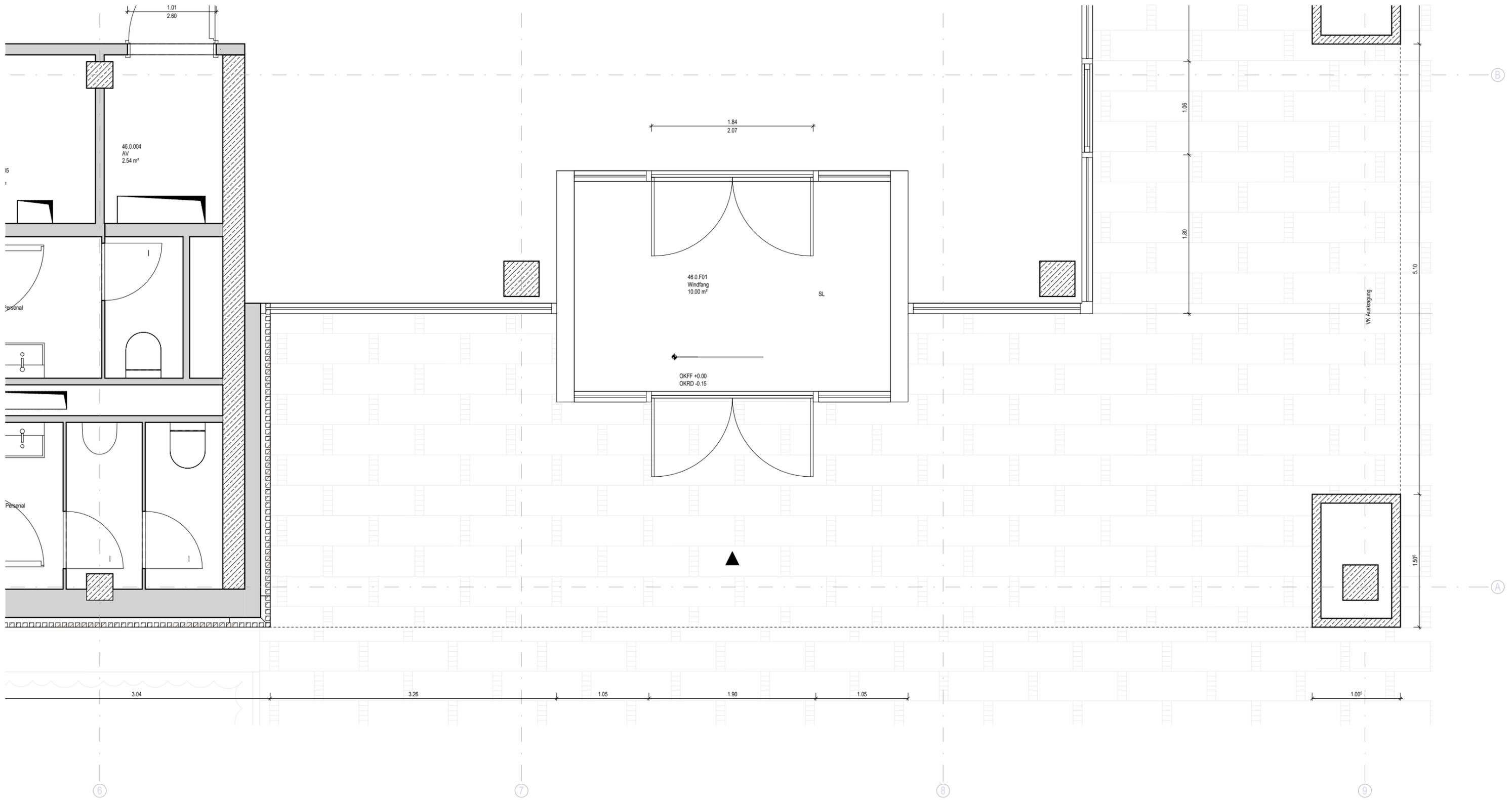


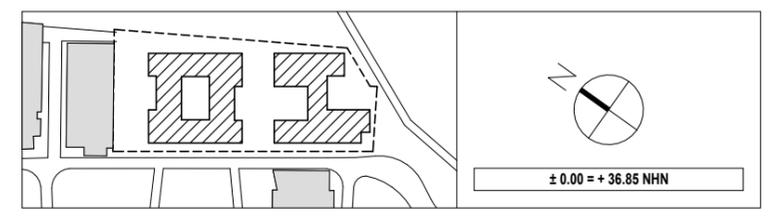
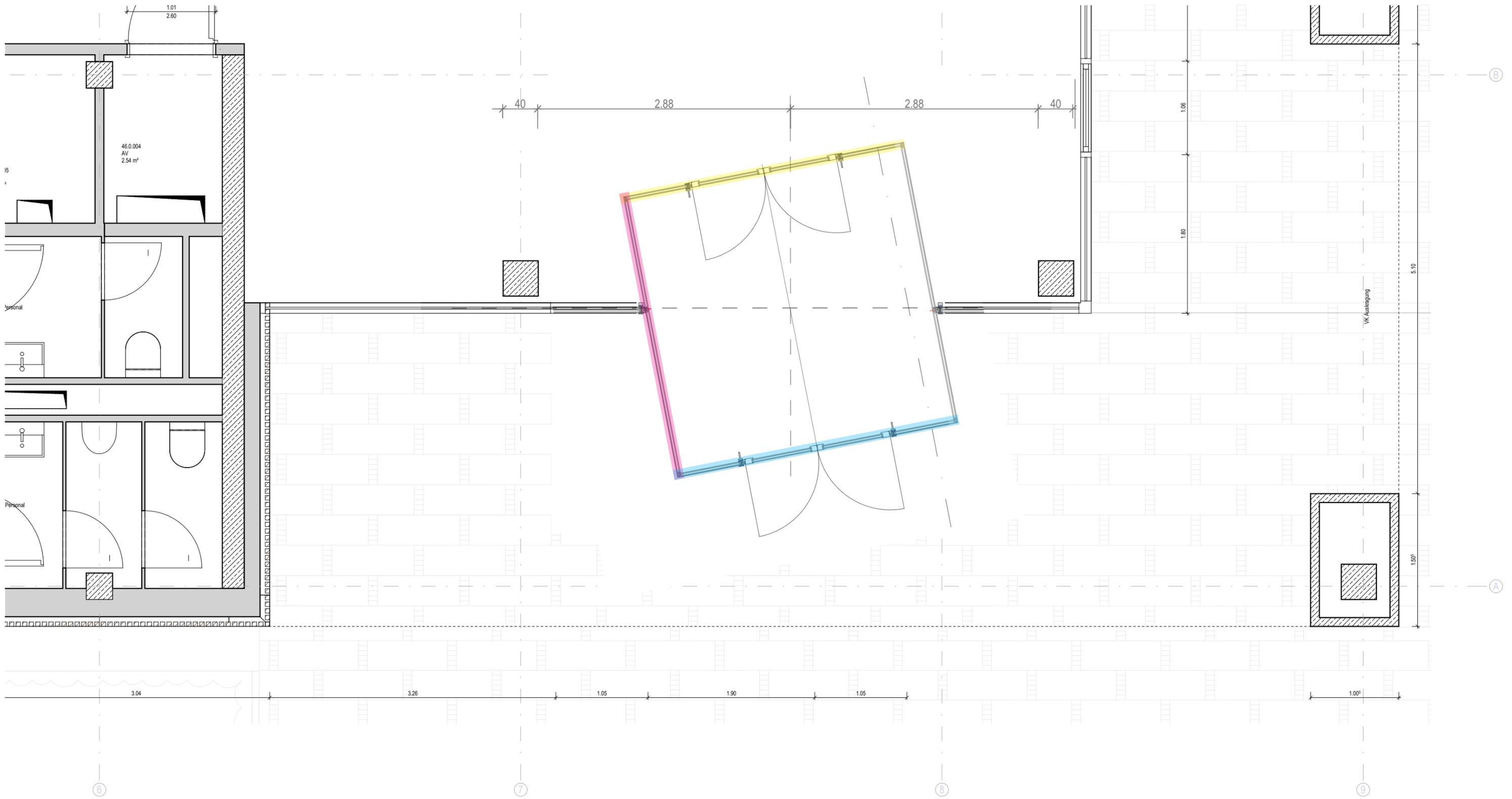


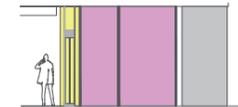
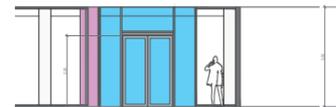
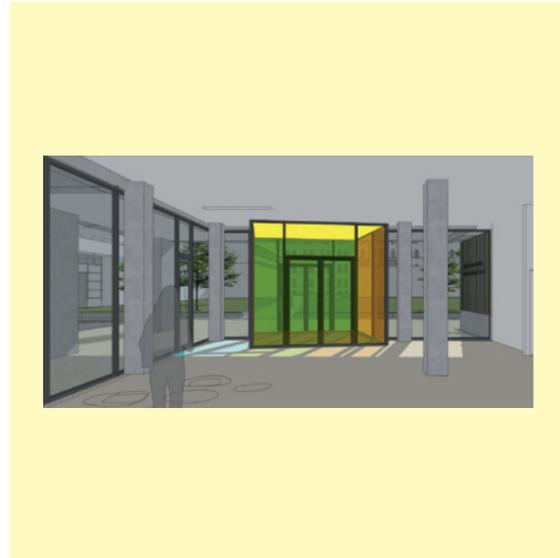
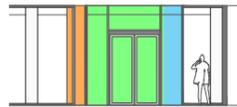
Zugang

Künstlerisches Konzept für das Psychotraumazentrum, 2025 © Ricarda Mieth

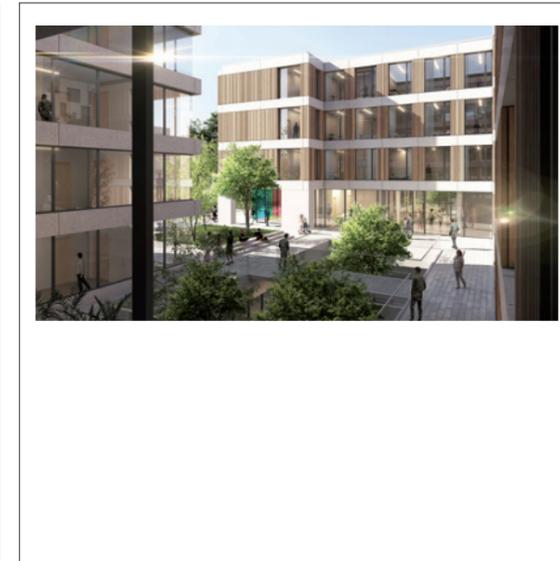
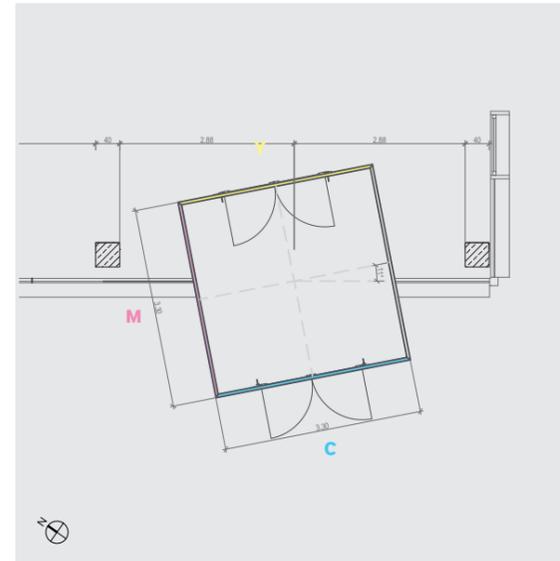
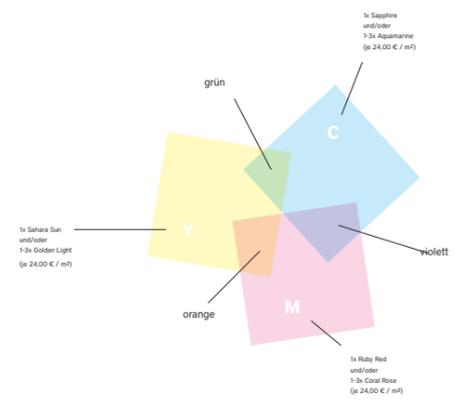




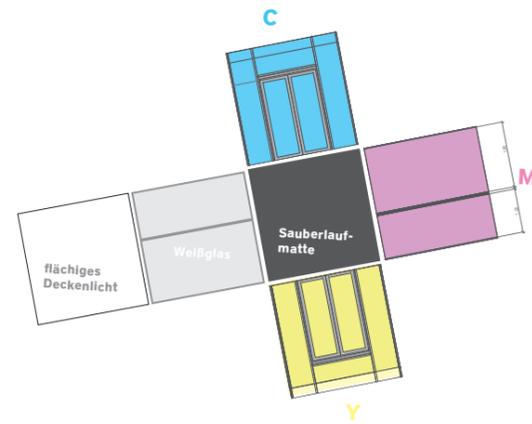


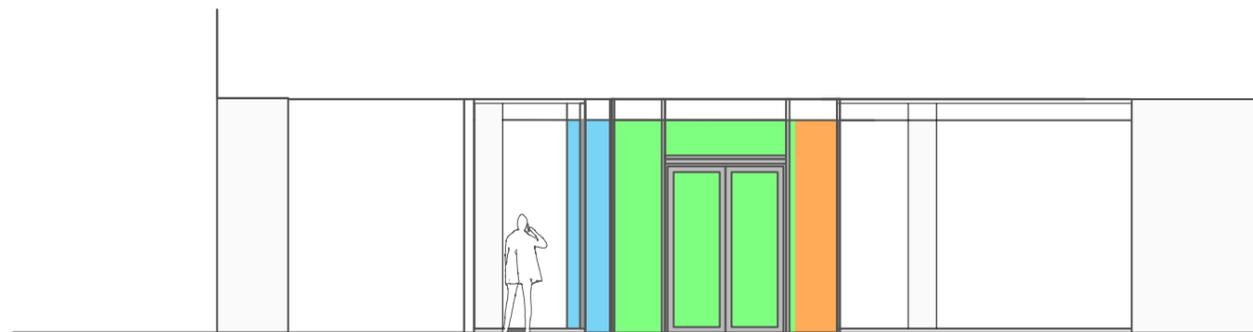
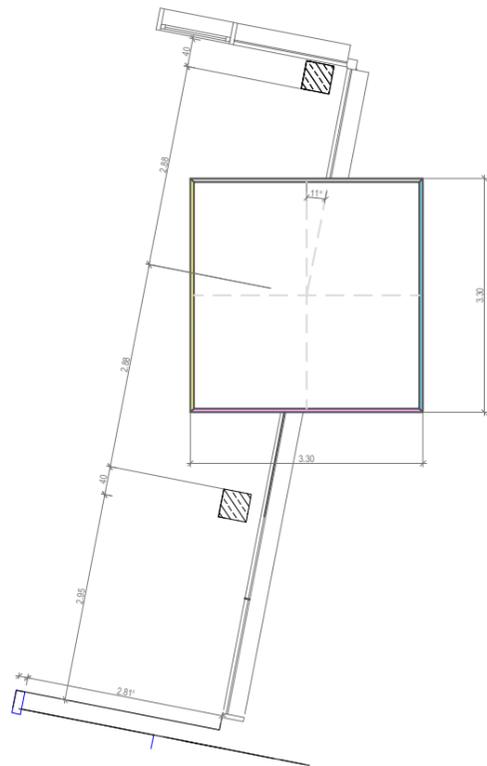
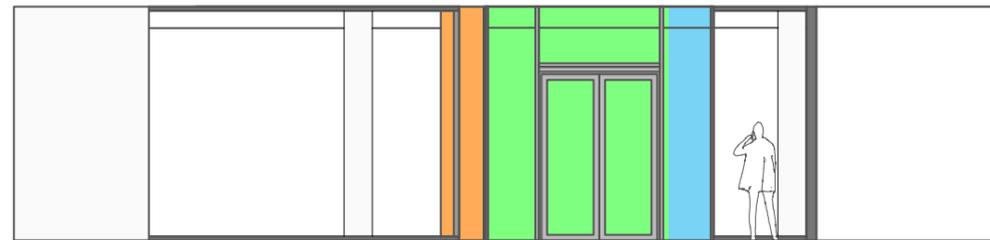
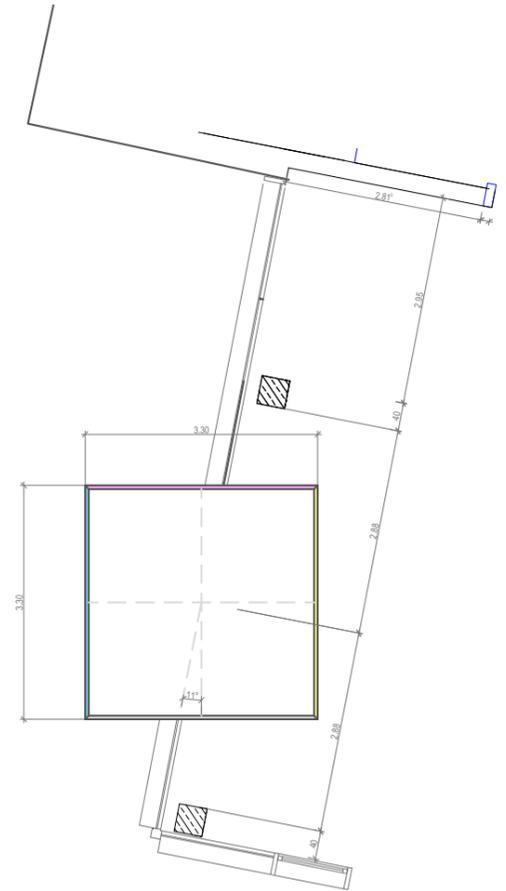
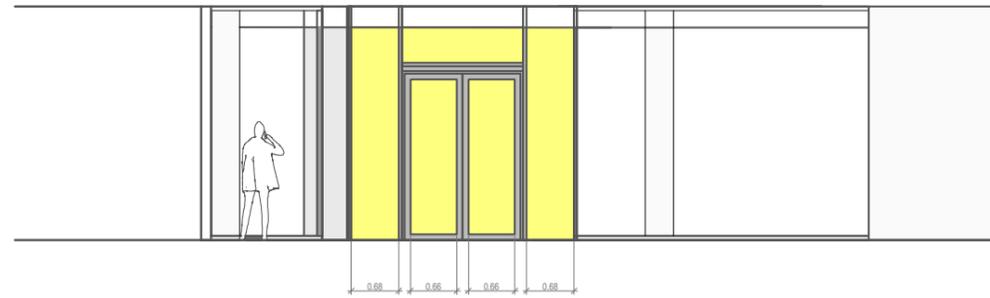
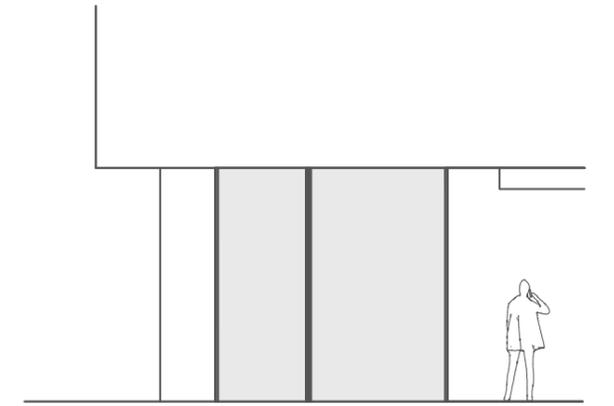
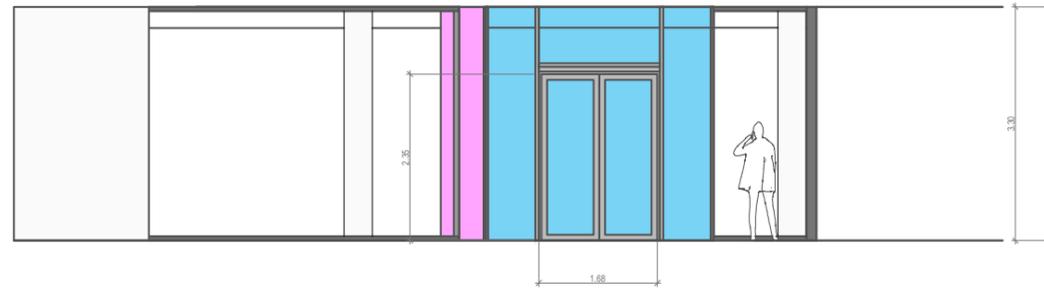
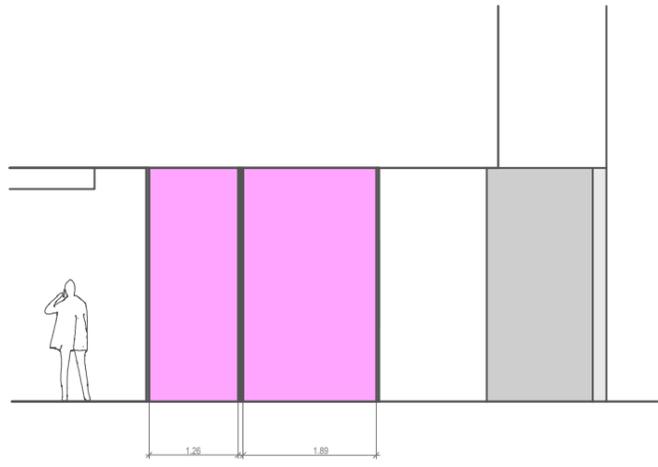
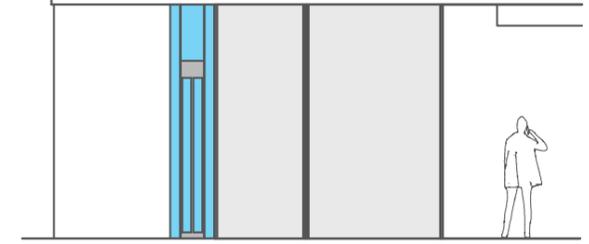
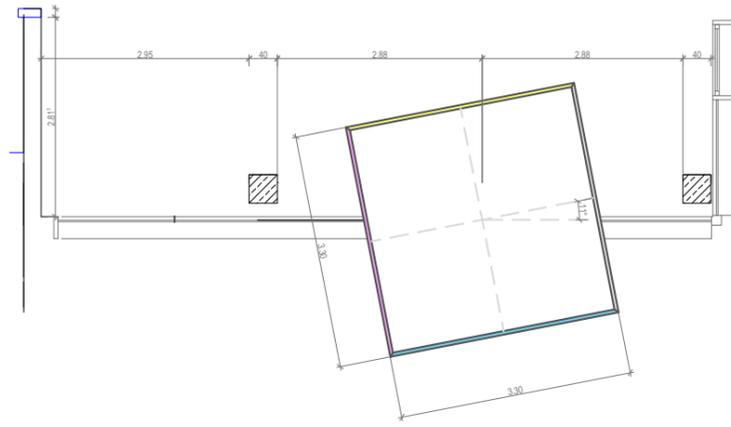
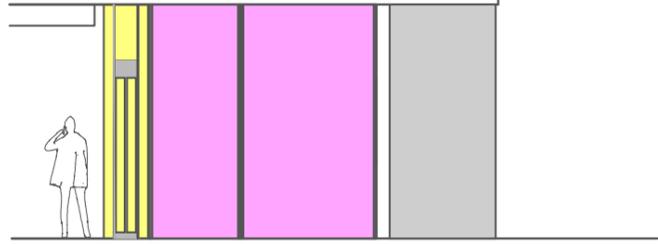


Vanceva Folien



Künstlerisches Konzept für das Psychotraumazentrum (PTZ) des Bundeswehrkrankenhauses Berlin 2025











"Mr. Berger" made Fine Colours in London in 1768

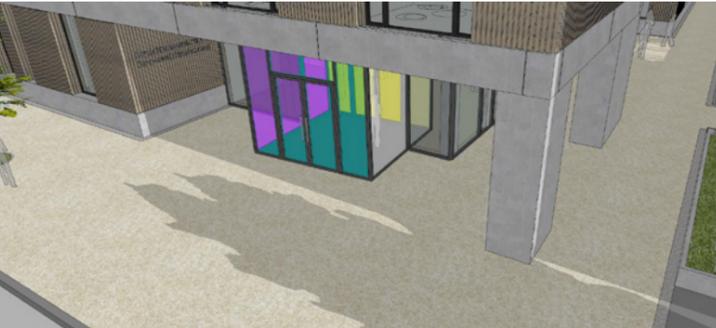
THE KEMP-PROSSOR "COLOUR-CURE"
 Ward at the McCaul Hospital, Welbeck Street, W.,
 for shell-shock and nerve cases. The secret of suc-
 cess lies in which each patient enters to sleep away with his painting
 the ceiling Finescence Blue, walls Sunshine Yellow, woodwork Spring
 Green and Blue and furniture Sunshine Primrose — the special
 colours used by Mr. H. Kemp-Prossor and used to his exact specification
 and approval only in

**Berger's
 MATONE**

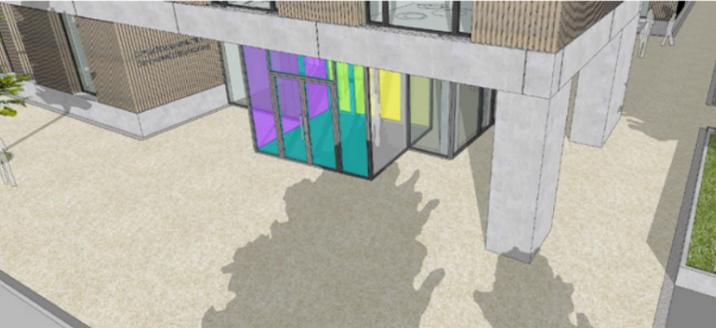
Portable or in
 Matone Colours
 as required in
Leadless, Flat Oil Paint
 Lewis Berger & Sons, Ltd., Hemerton, London, E.9.



Februar



10h00



14h00

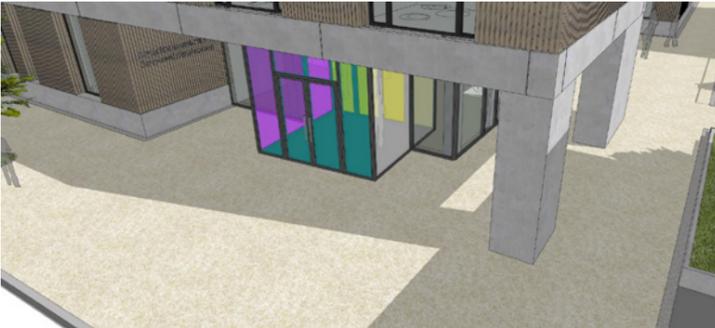


12h00



16h00

Juni



10h00



14h00



12h00



16h00

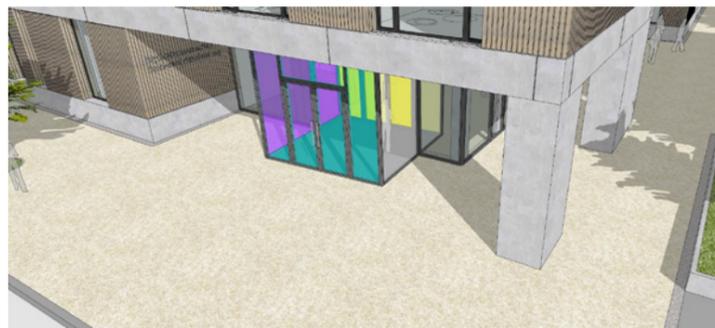
Oktober



10h00



14h00

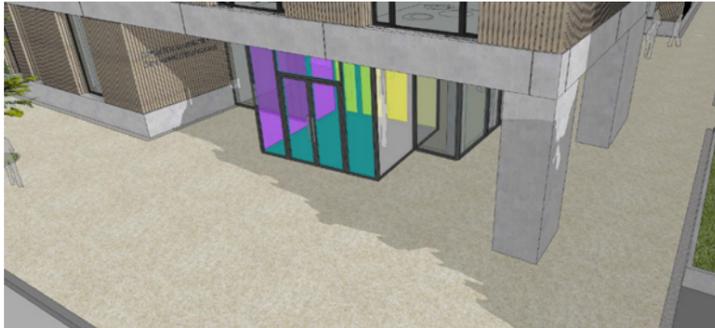


12h00

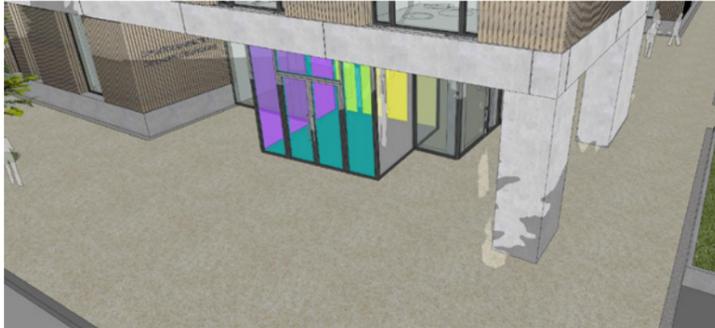


16h00

Dezember



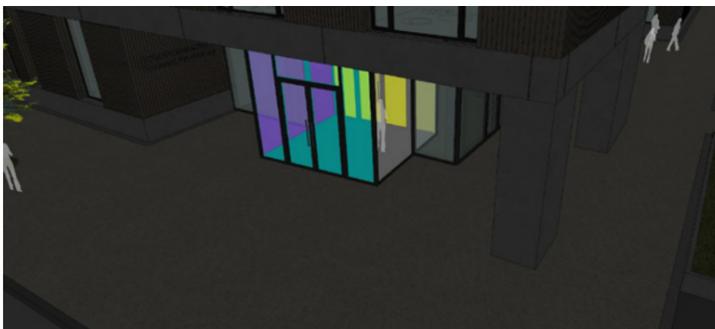
10h00



14h00



12h00

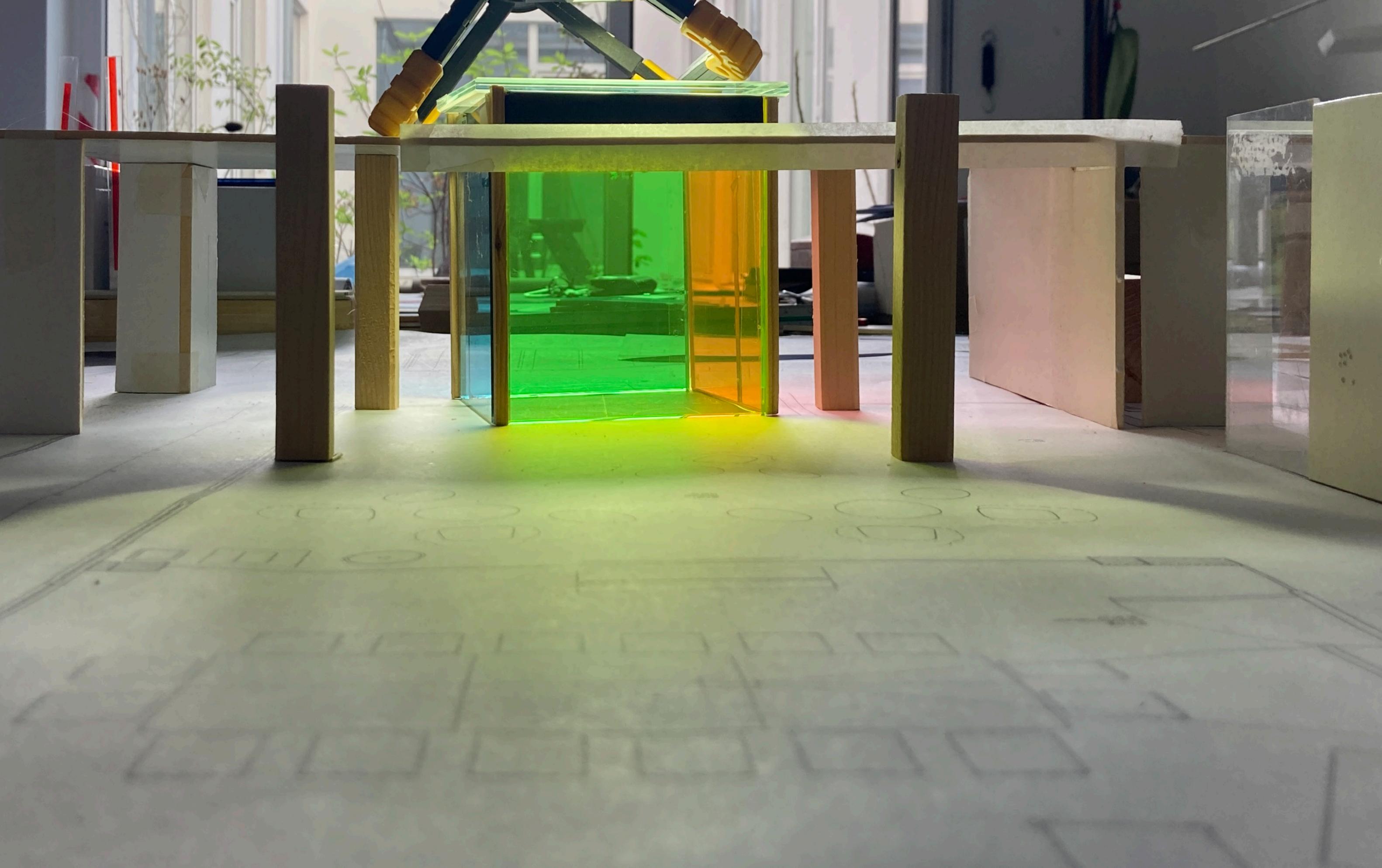


16h00





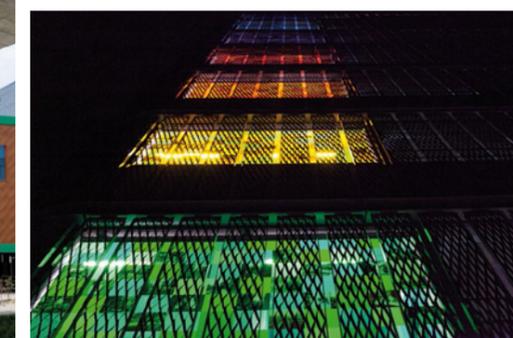






Grundfarben

Die Grundfarbpalette umfasst acht Farben, die in zwei Lichtdurchlässigkeiten in Pink, Blau, Grau und Gelb verfügbar sind. Diese Folienfarben können in unterschiedlichen Kombinationen zusammengelegt werden, um eine Vielzahl an transparenten Farboptionen zu erzeugen.

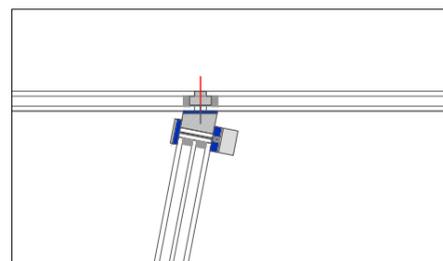
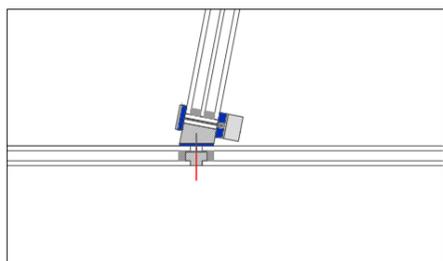
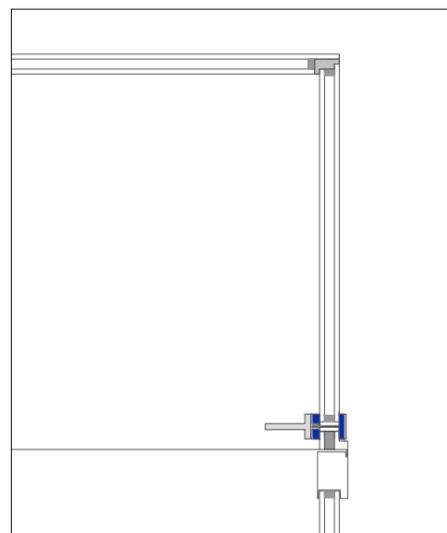
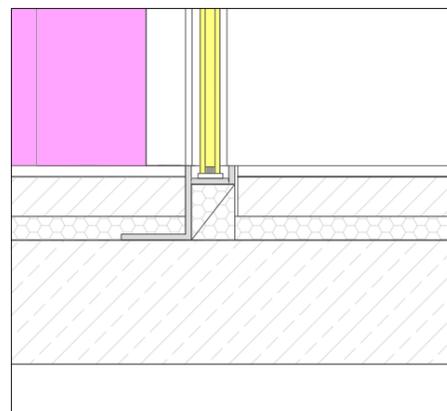
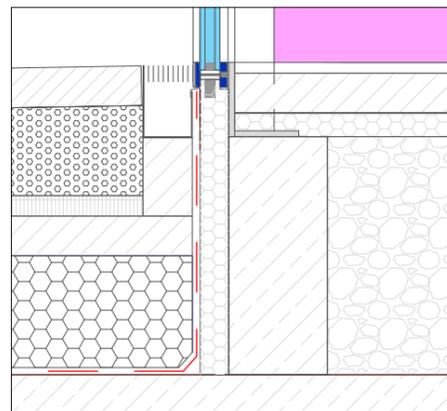
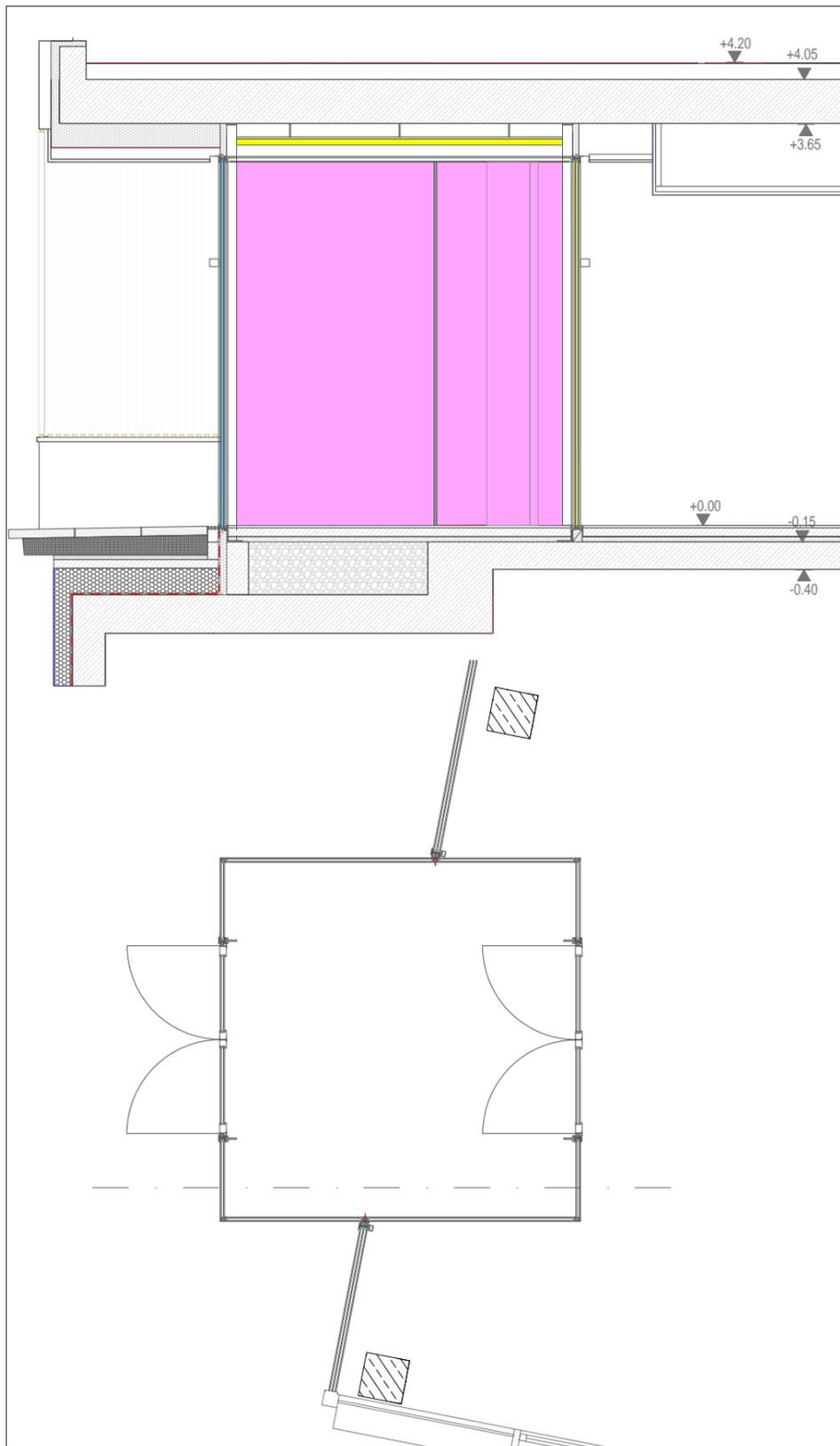


TG-PROTECT® *color*

Farbiges Verbundsicherheitsglas
Colored laminated safety glass

DEU TG-PROTECT®*color* besteht aus zwei oder mehreren Glasscheiben, die durch eine oder mehrere äußerst reißfeste, farbige PVB-Folie miteinander verbunden werden. Bei Glasbruch behält die Scheibe durch diese Folie eine Resttragfähigkeit – Bruchstücke und Splitter bleiben haften. Die Verletzungsgefahr wird dadurch erheblich reduziert. Neben seinen funktionalen Eigenschaften überzeugt TG-PROTECT®*color* vor allem durch die vielfältigen Farbkombinationen. Durch die Verwendung mehrerer Folien lassen sich mit den 16 Grundfarben bis zu 17.000 verschiedene Farbtöne gestalten sowie unterschiedliche Lichtdurchlässigkeiten erzielen.

EN TG-PROTECT®*color* consists of two or more sheets of glass laminated together using one or more extremely tear-resistant, toned polyvinyl butyral interlayer. In case of glass breakage, the sheet has a residual load-bearing capability due to the interlayer – fragments and slivers remain attached to the interlayer. Thereby the risk of injury is significantly reduced. Additional to its functional properties TG-PROTECT®*color* convinces with many color combinations. We can realize different light transmittances and up to 17,000 tones with the 16 basic colors by using several interlayers.



CIELUMA AUFBAU UND OPTIONEN

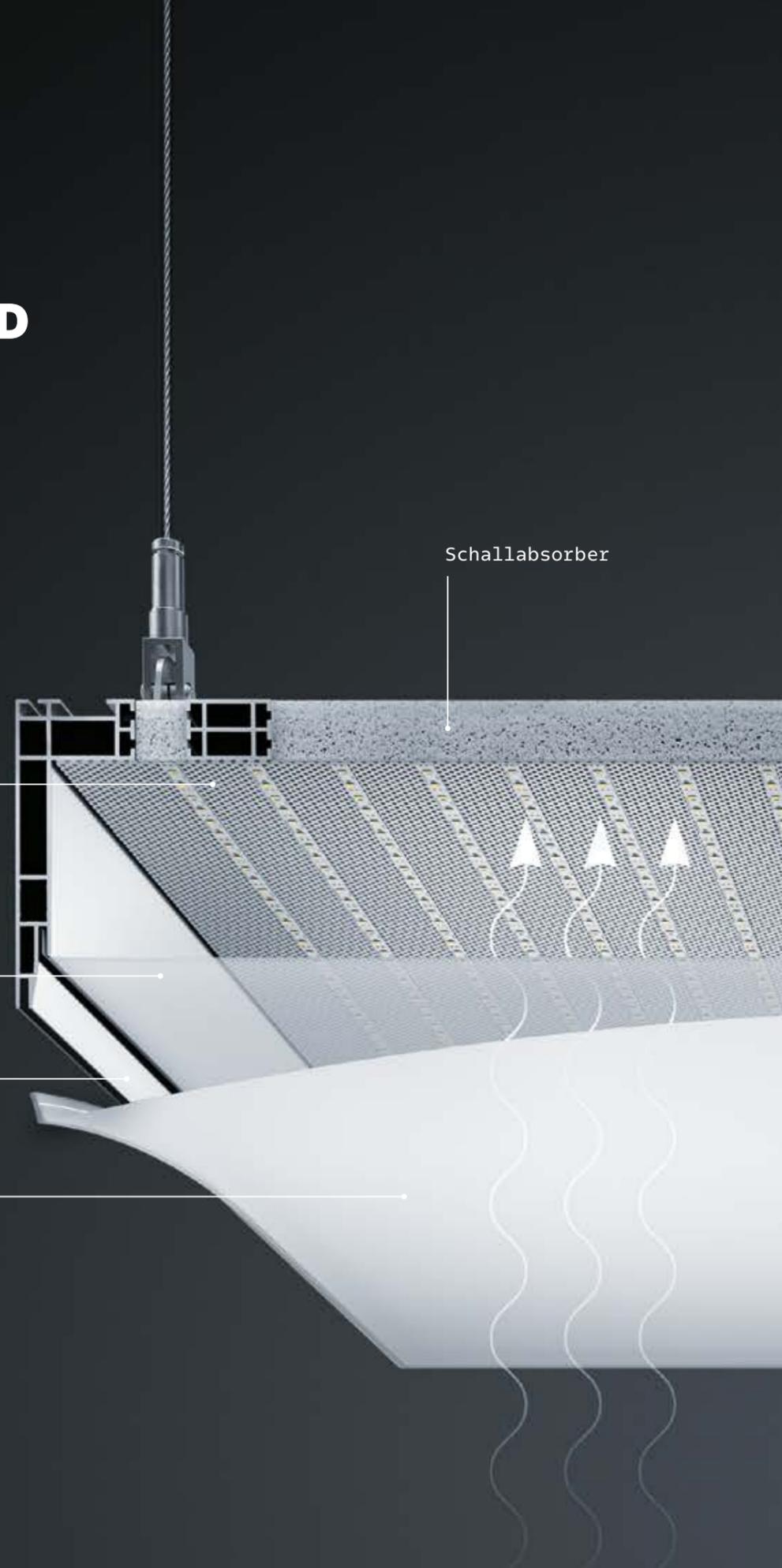
Aluminiumrückwand,
perforiert, schalldurchlässig

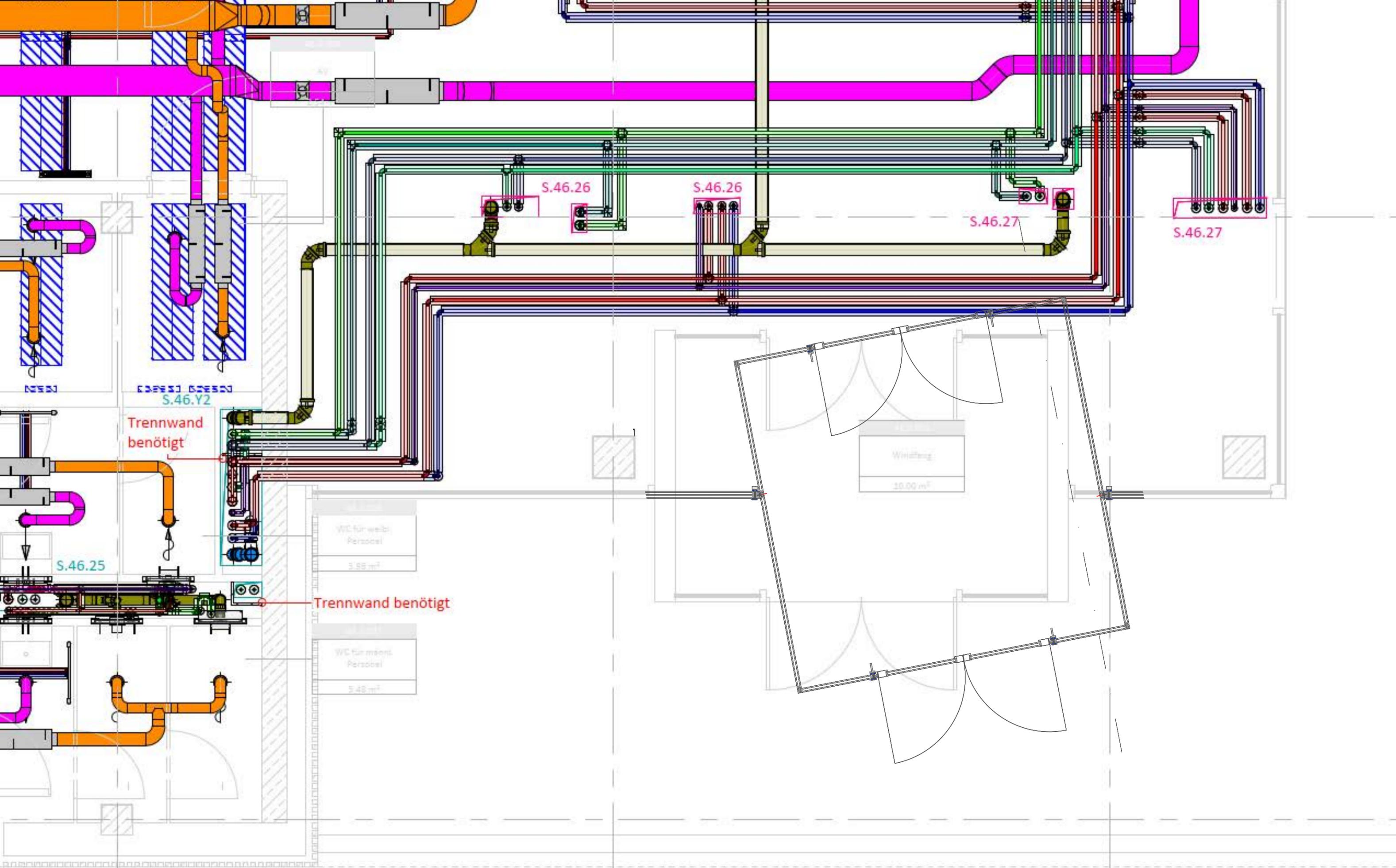
Schmutzfänger-Ebene,
akustisch wirksam

Flachkeder für werkzeuglose
Montage und Demontage

Diffuser-Gewebe,
akustisch wirksam

Schallabsorber







Zugang

Künstlerisches Konzept für das Psychotraumazentrum, 2025 © Ricarda Mieth

Künstlerisches Konzept für das Psychotraumazentrum (PTZ) des Bundeswehrkrankenhauses Berlin, 2025

Beschreibung

Der Entwurf **ZUGANG** begreift den unscheinbaren, rein funktional gedachten Windfang am Haupteingang des PTZ als zentralen Zwischenraum, der den Übergang von außen nach innen (und umgekehrt) markiert.

In der Proportion leicht verändert, um 11° gedreht und auf farbiges Glas reduziert, wird aus dem Windfang ein 3,30m x 3,30m x 3,30m großer Kubus, der das Foyer je nach Tageszeit und Sonnenstand in unterschiedliche Stimmungen versetzt.

Die vier transparenten Seiten des Würfels sind getönt, in jeweils einer der drei Grundfarben Blau (C), Gelb (Y) und Magenta (M) sowie Weißglas. Die transluzente Decke wird vollflächig weiß hinterleuchtet, am Boden eine graue Sauberlaufmatte.

Beim Blick durch den Glaskubus mischen sich die Grundfarben je nach Blickrichtung: Blau und Gelb zu Grün, Blau und Magenta zu Violett, Gelb und Magenta zu Orange.

Konzept

Frühzeitig und niederschwellig Zugang zu Be-Handlungen ermöglichen, ist ein wesentlicher Therapieansatz des PTZ.

Etwas „durchmachen“ ist ein Übergangsprozess, der impliziert, da wieder heil rauskommen zu wollen.

Eintreten und sich auf das Angebot einzulassen, eine der ersten Hürden. Der farbenfrohe **ZUGANG**, eine Einladung diesen Schritt zu gehen.

Farben beeinflussen, was wir fühlen, was wir tun und wie wir die Welt sehen. Formal bestimmen wir Farben durch physiologische Parameter wie Buntheit, Helligkeit, Sättigung, Tiefe, Brillanz und Kontrast. Inhaltlich (be)stimmen die Farben unsere Wahrnehmung.

Beim Betreten des PTZ, passiere ich unwillkürlich den eingefärbten Durchgangsraum. Lasse ich mich beiläufig von den Farben berühren, entsteht eine Resonanzbeziehung.*
Ästhetische Erfahrungen halten den Sinn dafür offen, dass eine andere Form der Weltbeziehung möglich ist.

Nicht jedem drängt sich auf, dass die Stimmung im Windfang mit jeder Blickrichtung eine andere ist. Das flüchtige Zusammenspiel von Licht, Farbe und Perspektive entwickelt seinen Reiz mit der Zeit. Die Farben verändern sich durch Wechselwirkungen, sie sind kein greifbares Medium, das macht sie so real und imaginär wie das Leben selbst.

Heilen ist ebenso wie Erziehen ein Resonanzgeschehen.

In einer als feindlich oder gleichgültig erfahrenen Umgebung, in einer aggressiven oder deprimierten, beengten Stimmung lassen sich keine Resonanzbeziehungen zu konkreten Menschen oder Dingen herstellen.

Dann wirkt die Welt grau und trist. Farbe kann jedoch einen Resonanzraum schaffen.

Die Kultur der Farben:**

grün ist die Farbe des Ausgleichs und der Balance.

Der grüne Anteil des Lichtspektrums umfasst mehr als die Hälfte aller wahrnehmbaren Farbtöne.

Wir vertrauen Grün mehr als allen anderen Farben, wenn es um unsere Gesundheit geht. In vielen Kulturen ist Grün Symbol für die Hoffnung und den Neubeginn. Ein grüner Button beginnt einen Vorgang, während ein roter Button unmissverständlich beendet.

blau hat den Charakter einer Lichtfarbe, die uns Räume öffnet und aufgrund ihrer Immaterialität keine Gefahr darstellt.

Der Anblick des Himmels wie auch des Meeres, erzeugt ein Gefühl unendlicher Weite.

Das unerreichbare Blau entzieht sich jeder Berührung und damit auch unserer Manipulation. Es ist eine starke Symbolfarbe für den Frieden, Internationale Institutionen wie UNO, WHO, UNICEF haben Blau zu ihrem Markenzeichen gewählt.

Blau ist auch die internationale Standardfarbe für Gebotszeichen, die zu unserer Sicherheit da sind.

gelb gilt weltweit als fröhliche Farbe, was auf die emotionalen Wirkungen des Sonnenlichts zurückzuführen ist.

„Es ist die nächste Farbe am Licht. Sie führt in ihrer höchsten Reinheit immer die Natur das Hellen mit sich und besitzt eine heitere, muntere, sanft reizende Eigenschaft“, meint Goethe. Gelb vermittelt den Eindruck von Gesundheit, Dynamik und aktiver Lebensfreude. Wir wählen Gelb wenn es uns gut geht.

rosa ist ein wirksames Farbsymbol, das uns Eigenschaften wie Nacktheit, Verletzlichkeit und Schutzbedürftigkeit signalisiert. Rosa ist auch ein Bote des Frühlings, des blühenden Lebens.

orange begegnet uns in der Natur am häufigsten in den Farben des Lichts, das den Übergang von Tag und Nacht kennzeichnet. Das spektakuläre Naturschauspiel der Sonnenauf- und untergänge wirkt poetisch, immersiv und hypnotisch.

Viele Mythen und Religionen sprechen der Symbolfarbe des Wandels auch eine seelenreinigende Wirkung zu.

violett steckt voller Gegensätze, da es scheinbar unauflösbare Widersprüche wie Wärme und Kälte, Nähe und Ferne, Helligkeit und Dunkelheit auf sich vereint. Violettes Licht ist die

energiereichste Strahlung und liegt im Farbspektrum dennoch nicht beim warmen Rot, sondern weit davon entfernt, noch vor dem kühlen Blau.

Als Lichtfarbe grenzt Violett an die für uns unsichtbare ultraviolette Strahlung.

Auch in den Weltreligionen ist Violett ein Kennzeichen des Übergangs.

Umsetzung

- farbiges Verbundsicherheitsglas (Zweifachverglasung, Weißglas + Vanceva Folien)
- Sonderlösung für Türprofile (schlanke Stahlprofile)
Proportion der Türflügel + Türantrieb auf den Kubus abstimmen
- Sonderlösung für die Fassadenstützen
(z.B. geschweißte Stahlprofile mit aufgesetztem RAICO Schraubkanal)
- Ganzglasecken (mit gestuftem oder auf Gehrung ausgeführtem Isolierglas)
- Lichtdecke, weiß transluzent (vollflächig hinterleuchtete Spanndecke)
- vollflächige Sauberlaufmatte
- Der Höhenversprung in der Decke vor der Fassade muß um den Windfang herumlaufen.
Dazu muß die Leitungsführung in der Decke angepaßt werden.

*** Hartmut Rosa: Resonanz. Eine Soziologie der Weltbeziehung. Suhrkamp Verlag 2016**

Berührt werden ist eine resonante Form der Beziehung, sowohl innerlich als auch äußerlich.

Die Anverwandlung, das „sich zu eigen machen“ ist Grundbedingung für Resonanz.

Ästhetische Erfahrungen halten den Sinn dafür offen, dass eine andere Form der Weltbeziehung möglich ist. (Resonanzsphäre der Kunst)

**** Prof. Dr. Axel Buether: Die geheimnisvolle Macht der Farben. Droemer Verlag 2020**

Farben bilden eine Brücke zwischen der physischen und der psychischen Welt, etwas das sie mit Sprache und Musik gemeinsam haben.

Wir nehmen Farben mit allen Sinnen wahr.

Es ist unmöglich Farben frei von Emotionen zu sehen.

Farbe ist das größte und vor allem leistungsfähigste Orientierungssystem der Natur.

